

Wiesbadener Tagblatt.

No. 154.

Freitag den 4. Juli

1862.

Befanntmachung.

In Betracht, daß in letzterer Zeit in der Umgegend der Tollwuth verdächtige Hunde vorgekommen sind, daß ferner die in hiesiger Stadt unterhältlichmäßig angewachsene Zahl der Hunde dem Publikum vielfach lästig geworden, wird hiermit im Interesse der öffentlichen Sicherheit verfügt, daß vorerst bis auf Weiteres alle Hunde ohne Ausnahme entweder eingesperrt oder mit einem schützenden Maulkorb versehen sein müssen.

Contraventionen werden gegen die Besitzer der Hunde mit 1—10 fl. bestraft.

Wiesbaden, den 1. Juli 1862.

Herzogl. Polizei-Direction.

v. Köppler.

Befanntmachung.

Alle diejenigen hiesigen Bewohner, welche für die diesjährige Obsterescenz Baumstüngen aus dem Stadtwalde beziehen wollen, wollen bis zum 8. d. M. davon die Anzeige auf der Bürgermeisterei machen.

Wiesbaden, den 3. Juli 1862.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Befanntmachung.

Montag den 7. Juli Vormittags 11 Uhr soll die bei Umpflasterung des oberen Theils der Wilhelmsstraße dahier vorkommende Grund- und Schuttabfahrt wegen eingelegten Abgebots nochmals wenigstnehmend in dem hiesigen Rathhaus vergeben werden.

Wiesbaden, den 2. Juli 1862.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Befanntmachung.

Montag den 7. Juli 1862 Vormittags 11 Uhr sollen die bei Pflasterung eines Trottoirs in der Schachtstraße erforderlich werdenden Arbeiten, als:

Grundarbeit, veranschlagt zu	8 fl. 57 fr.
Grundabfahrt	25 " 2 "
Sandgraben	12 " 53 "
Sandbeifuhr	40 " 4 "
Pflasterarbeit	79 " 37 "

öffentlich wenigstnehmend in dem hiesigen Rathhaus vergeben werden.

Wiesbaden, den 3. Juli 1862.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Befanntmachung.

Dienstag den 8. Juli d. J., Morgens 9 Uhr anfangend, lassen die Erben der verstorbenen Frau Landrath Racht Wittve von hier die zu deren Nachlaß gehörigen Mobilien, in gut erhaltenen Haus- und Küchengeräthen aller Art, namentlich in Zimmermöbeln, Bettwerk, Weißzeug, Silberwerk, Glas

und Porzellan, Kupfer, Messing und Blechwerk etc. bestehend, in dem Hause Rheinstraße 19 abtheilungshalber versteigern.

Wiesbaden, den 28. Juni 1862.
8018

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulon.

Zufolge amtlichen Auftrags werden Freitag den 4. Juli Nachmittags 4 Uhr auf dem hiesigen Rathhause

a) 1 Bett, 1 Canape und 1 Commode,

b) 1 Ruh,

c) 1 Commode,

d) 1 vollständiges Bett,

e) 1 Bett, 1 Canape, 1 Commode und 1 Küchenschrank,

f) 1 Stuhl, Seidensammet, 28 Ellen enthaltend,

versteigert.

Wiesbaden, den 3. Juli 1862.

Der Gerichtsvollzieher.
Boos.

Feuerwehr.

In der am 1. Juli abgehaltenen Versammlung der Führer, Spritzenmeister und Schlauchführer wurde beschlossen, zur Sicherheit des Mannes einen Helm von Messing und zur gleichförmigen Kleidung der Mannschaft eine Soppe anzuschaffen. Für diejenigen Herrn der Feuerwehr, welche diese Anschaffung für eigene Kosten zu machen wünschen, ist ein Feuerwehr-Helm, sowie Soppe bei Herrn F. A. Ritter in der Taunusstraße zu sehen; derselbe ist auch erbötig, gegen Bezahlung von 4 fl. 24 fr. nebst Transportkosten die Bestellung des Helms zu besorgen.

Wiesbaden, den 3. Juli 1862.

Der Commandant der Feuerwehr.
Chr. Zollmann.

Taunus-Eisenbahn.

Auf der Königl. Bayerischen Staatsbahn und der Bayerischen Ostbahn kommt mit dem 1. Juli d. J. für den Güterverkehr ein neues Transportreglement zur Anwendung, welches auch für die direkte Güterbeförderung von den Taunus-Bahn-Stationen Castell, Viebrich und Wiesbaden, und für den directen Güterverkehr dieser drei Stationen mit Hanau und Aschaffenburg maßgebend ist.

Gleichzeitig hiermit erleiden für diese Verkehrseinrichtung die Frachtsätze mehrfache Aenderung und sind die diesseitigen Güterexpeditionen zu Castell, Viebrich und Wiesbaden beauftragt, jede etwa gewünschte Auskunft zu geben, wobei bemerkt wird, daß von Mainz ausgehende Güter auch auf der Expedition der Taunus-Bahn zu Mainz gegen Anrechnung der Trajektgebühr aufgegeben werden können.

Frankfurt, den 30. Juni 1862.

Im Auftrag des Verwaltungsraths:

397

Der Director Bernher.

Ruhrer Ofen- und Ziegelkohlen

in besten Qualitäten fortwährend aus dem Schiff zu empfangen bei

443

J. R. Lembach in Viebrich.

Es sind Nuthölzer, Nuthbaum, Ahorn, Ebern, Birnbaum, Buchen, Eichen und Bellen, in allen Dimensionen zu verkaufen nebst pariser Journier-Muster bei Georg Becker 2r in der Gräberstraße im römischen König in Mainz.

8233

Gabelsberger-Stenographen-Verein.

Heute Abend 8 Uhr General-Versammlung im „Gasthaus zum Nonnenhof“.

zum 293

Krankenverein „Fremdling“.

Heute Abend den 4. Juli Abends 8 Uhr findet im **Bayerischen Hof** eine **außerordentliche Generalversammlung** statt, wozu alle Mitglieder dringend eingeladen werden zu erscheinen.

315

Der Vorstand.

Hôtel restaurant Hartmann.

Heute Abend von 6 Uhr an **Mainzer Aftienlagerbier** im Glas. Table d'hôte um 1 Uhr und Restauration à la carte zu jeder Zeit. 8234

Vorzügliches Frankfurter Lagerbier aus der Stein'schen Brauerei wird in Fässern billigt abgegeben bei

6945

Jos. Berberich, Friedrichstraße 20.

Einen Ducaten für einen Dienstmann!

Den 2. Juli 1862 Nachmittags 3.

8235

Herrn-Gravatten, Slips und Halsbinden in reichster Auswahl von 12 fr. an per Stück empfiehlt

8236

August Roth, Webergasse 5.

Keine Zahnschmerzen mehr! Loehrisches Zahnwasser.

Das sicherste Mittel gegen Zahnschmerzen, welches mit Garantie verkauft wird, (ganze Flaschen 48 fr., halbe 24 fr.) empfiehlt

7012

Ferd. Miller, Kirchgasse No. 30.

Reinstes Schweineschmalz per Pfd. 26 fr.

8119

bei **G. Kadosch**, Friedrichstraße 28.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter macht einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß er sich dahier als **Schuhmacher** etablirt hat und wird durch gute Arbeit und reelle Bedienung das Vertrauen seiner geehrten Kunden zu erwerben suchen.

7815

Wilhelm Wahr, Schulgasse No. 7.

Bei **Bäcker A. Schmidt** sind fortwährend **Holz-Kohlen pr. Rumpf** zu 2 fr. zu haben. 8237

Getragene Herrnfleider werden fortwährend gekauft und gegen neue eingetauscht.

Adolph Löb, Rißelsberg 7. 396

CURSAAL ZU WIESBADEN.

Freitag den 4. Juli 1862, Abends 7½ Uhr,

im grossen Saale

GROSSES CONCERT

gegeben von

Karl Pallat,

Pianisten,

unter Leitung des Herrn Capellmeisters

Friedrich Lux aus Mainz,

sowie unter Mitwirkung

der Damen Fräul. **Huttary**, Sängerin am hiesigen Theater,
und Fräul. **Drazdik**, Sängerin aus Prag, Fräul. **Bido**,
Violinistin, des Herrn **Klein**, ersten Bassisten am Stadttheater
in Hamburg, mehrerer Mitglieder des hiesigen Theaterorchesters
und der Capelle des Herzgl. Nass. II. Infanterie-Regiments.

PROGRAMM.

Erste Abtheilung.

1. Ouverture aus „Oberon“ von C. M. v. WEBER.
2. Adagio und Rondo aus dem Concert von MENDELSSOHN,
vorgetragen von Fräulein Bido.
3. „Das Ende vom Lied“, KRUG.
vorgetragen von Herrn Klein.
4. Concertstück, C. M. v. WEBER,
vorgetragen von Herrn Pallat.
5. „Gretchen am Spinnrad“, Lied von SCHUBERT,
vorgetragen von Fräul. Huttary.

Zweite Abtheilung.

6. Arie aus der „Zauberflöte“, MOZART,
vorgetragen von Herrn Klein.
7. Ungarische Rapsodie, F. LISZT,
vorgetragen von Herrn Pallat.
8. Duett für Sopran und Alt aus der Oper „Tancred“ ROSSINI,
vorgetragen von Fräul. Huttary und Fräul. Drazdik.
9. Rondo aus dem A-dur Concert von VIEUXTEMPS,
vorgetragen von Fräul. Bido.
10. Preisgekrönter Triumph- u. Krönungsmarsch
im symphonischen Style für grosses Orchester, F. LUX,
ausgeführt von Mitgliedern des hiesigen Theater-
orchesters und der Capelle des Herzgl. Nass.
II. Infanterie-Regiments.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

461

Eintritts-Preise.

Reservirte Plätze à 2 fl. Nichtreservirte Plätze à 1 fl.
Billets sind zu haben bei den Portiers des Cursaals und Abends an der Casse.

**Deutsche und französische Pianino's,
Stuttgarter Tafelclaviere,
Wiener und Pariser Flügel**
in reicher Auswahl bei **Detailmusikhandlung
R. Schott's Söhne,**
4987 Mainz, Fußstraße 2, in der Nähe des Theaters.

Altes Binn wird angekauft bei Zingießer **J. Manzetti,**
3871 Ed der Metzger- und Goldgasse 37.

Eine Partie **Pariser Stickereien** zu sehr billigen Preisen
empfiehlt **August Roth,**
8236 Webergasse No. 5.

Stückfässer-Verkauf.

10 Stück weingrüne transportable **Stückfässer** sind aus der Hand zu
verkauft. Näheres bei **Carl Müller,** Küfermeister in Viebrich. 8238

Eine große Partie **Vorbeer- u. Granatbäumchen**
und **Oleander** sind zu verkaufen **Marktplatz 12.** 8239

Drahtmaulkörbe

von verschiedener Größe empfiehlt billigt

8240

Friedr. Bergmann, Spengler, Langgasse 13.

Schönes, gezogenes **Stuhlrohr,** No. 1 zu 1 fl. 42 kr., No. 2 zu 1 fl.
33 kr., No. 3 zu 1 fl. 27 kr. per Pfd., empfiehlt
8125 **J. P. Ries,** II. Burgstraße 4.

Zimmerspäne werden billig abgegeben bei

W. Gail, Dohheimerweg No. 31. 8126

1 Hirschfänger, 1 Büchse, Kleidungsstücke, Bügeleisen etc. Näh. Exped. 8129

Nächsten Sonntag bei Einweihung der Turnerfahne zu **Sonnenberg** ist
Flügelunterhaltung im **Café Zoppi,** wozu höflichst eingeladen wird. 8122

Ein zweischläfiges **Deckbett** mit **Rissen** ist zu verkaufen **Neurostraße 30.** 8084

Ein vollständiger **Kochherd** mit kupfernem Schiff wird billig abgegeben
Webergasse No. 10. 7946

Eine noch ganz wenig getragene schwer-seidene schwarze **Mantille** ist
billig abzugeben. Wo, sagt die Exped. 8033

Eine frischmellende **Ziege** ist zu verkaufen **Stiftstraße No. 14.** 8086

Webergasse 27 ist täglich **Milch** zu haben. 8241

Verloren. Seit 14 Tagen wird eine **Tabackdose** von schwarzem
Büffelhorn vermisst. Der redliche Finder kann solche gegen eine angemessene
Belohnung in der Expedition d. Bl. abgeben. 8092

8228 Eine junge Wittwe empfiehlt sich den geehrten Damen im **Freistiren**.
Bestellungen werden erbeten Oberwebergasse No. 40 im 3ten Stoc. 7930

8229 Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Weißzeugnähen und Ausbessern; auch
ist dasselbe im Kleidermachen und Tapezirerarbeiten ziemlich erfahren. Näh.
in der Exped. 8098

8230 Ein Nähmädchen, welches schnell Soutage aufnähen kann, wird gesucht.
Näheres in der Exped. 8138

8231 Ein Frauenzimmer wünscht einige Tage zum Nähen und Ausbessern besetzt
zu haben. Näh. Exped. 8137

8232 Zum Nähen auf der Nähmaschine wird ein Mädchen gesucht. Näheres
in der Exped. d. Bl. 8242

8233 Für Nähen oder Bügeln wünscht ein Mädchen gegen gewöhnlichen Lohn
Beschäftigung. Näheres zu erfragen Nerostraße 33 im 2. Stoc. 8243

8234 Eine geübte Kleidermacherin wünscht noch einige Tage Beschäftigung in
und außer dem Hause. Näheres Schachtstraße No. 9. 8244

8235 Ein junger Kaufmann wünscht noch einige Stunden des Tags mit Corre-
spondenz, Bücherführen &c. beschäftigt zu sein. Näh. in der Exped. 8245

Stellen-Gesuche.

8236 Ein Mädchen, welches nähen, bügeln, und freistiren kann, sucht eine passende
Stelle und kann gleich eintreten. Näheres zu erfragen Friedrichstraße 30
eine Stiege hoch. 8160

8237 Eine Köchin, welche recht gut kochen kann und bei einem hohen geist-
lichen Herrn 12 Jahre gedient hat, und von ihrer jetzigen Herrschaft in
jeder Beziehung bestens empfohlen wird, sucht eine Stelle und kann gleich ein-
treten. Näheres in der Exped. 8101

Gesucht

8238 wird ein gut erzogener Junge, welcher das Schmiedgeschäft ausführlich er-
lernen kann. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 7938

8239 Ein Küchenmädchen, Hausmädchen und Kammerjungfer werden sogleich
gesucht. Nur solche mögen sich melden, welche gute Zeugnisse besitzen und
schon in herrschaftlichen Häusern conditionirten. Näheres in der Exped. 7127

8240 Ein Mädchen sucht eine Stelle als Jungfer und geht auch mit auf Reisen.
Zu erfragen Nerostraße No. 5. 8046

8241 Ein ordentliches Mädchen wird sogleich gesucht Dozheimerstraße 8. 8102

8242 Ein junges Mädchen vom Lande sucht eine Stelle bei Kinder oder in
eine kleine Haushaltung. Näh. bei Rutscher Petri, Ellenbogengasse. 8246

8243 Ein reinliches Mädchen wünscht eine Stelle bis den 10. Juli als Haus-
oder Küchenmädchen. Näheres in der Exped. 8056

8244 Ein Mädchen sucht eine Stelle als Kammerjungfer und geht auch mit
auf Reisen. Näheres Nerostraße No. 5. 8247

8245 Ein Mädchen, das kochen, waschen, bügeln und alle Hausarbeiten gründlich
versteht, gute Zeugnisse besitzt, sucht gleich oder später eine Stelle. Näheres
Röderstraße No. 37. 8248

8246 Neue Colonnade No. 25 und 26 wird ein Mädchen, welches häusliche
Arbeiten versteht und etwas kochen kann, sogleich gesucht. 8249

8247 Ein braves reinliches Mädchen, welches Küchen- und Hausarbeit gründlich
versteht, sucht eine Stelle. Näh. in der Exped. 8250

8248 Ein ordentliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, alle Hausarbeit
versteht, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näh. Exped. 8251

8249 Ein gefestetes Mädchen, welches der bürgerlichen Küche vorstehen kann, sowie
das Waschen und Bügeln versteht, noch nicht hier diente, sucht wegen Ab-
reise ihrer Herrschaft auf 1. August eine passende Stelle. Näh. Exped. 8252

- Ein braves, reinliches Mädchen wird sogleich gesucht. Näh. Exp. 8253
- Ein braves Mädchen, welches in Küchen- und Hausarbeiten erfahren ist, sucht eine Stelle. Näh. Steingasse No. 33 im 3ten Stock. 8254
- Ein ordentliches Mädchen wird sogleich in Dienst gesucht bei Daniel Fausel, Kirchgasse 21. 8255
- Ein Mädchen, welches zu aller Arbeit willig ist, sucht sogleich eine Stelle. Näh. 3 Kronen, Michelsberg. 8256
- Ein solides Mädchen mit den besten Zeugnissen versehen, welches waschen, bügeln und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht eine Stelle bei einer stillen Familie. Näh. Geisbergstraße No. 11 eine Stelle hoch. 8257
- Ein reinliches Mädchen, welches einer tüchtigen Küche selbstständig vorstehen kann, sucht eine Stelle als Köchin und kann sofort eintreten. Näheres in der Exped. 8258
- Ein braver Junge von hier kann bei einem Herrschneider in die Lehre treten. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 8049
- Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei C. Otto, Tapezirer, Geisbergstraße 5. 7939
- Ein Junge vom Lande wird als Hausknecht gesucht. Wo, sagt die Exped. dieses Blattes. 8258

Ein Kellner wird gesucht bei

- 8106 C. Christmann
- Ein gewandter Diener, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht Dienst. Näheres in der Exped. 8259
- Ein junger Mensch sucht eine Stelle als Bedienter oder Ausläufer. Das Nähere in der Exped. 8260
- Nerostraße 11 ist auf 1. October ein Logis nebst geräumiger Werkstätte zu vermieten. 8261
- Kengasse 20 ist im Hinterhaus ein Logis zu vermieten. 8262
- Schwalbacherstraße 23 ist ein freundliches Mansardzimmer nach der Straße nebst einigem Zubehör auf 1. September zu vermieten. 8263
- Liebes Zettchen von Bierstadt! Wir gratuliren Dir zu Deinem 24. Geburtstag recht herzlich. Zwei Freundinnen. 8264

Allen Denjenigen, welche unserer nun in Gott ruhenden Gattin und Mutter, **Helene Badior**, während ihres Krankenlagers so liebevoll zur Seite standen, sowie Denjenigen, welche sie zu ihrer Ruhestätte geleiteten, unseren innigsten Dank.

8265

Die Hinterbliebenen.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend Anfang 7½ Uhr.

Samstag Morgen 8

" " Predigt 9

Fruchtpreise vom 3. Juli.

Rothe Weizen (160 Pfd.) 11 fl. 42 kr.

Hafer (93 Pfd.) 4 fl. 28 kr.

Wiesbaden, den 3. Juli 1862.

Herzogliche Polizei-Direction.
v. Rößler.

(Hierbei eine Beilage.)